

Leserbrief

zum Gespräch der Rosa-Luxemburg-Stiftung „Gibt es rechte Gewerkschaften? Wirklicher ALARM oder Filterblase?“ im Stadtmuseum Gera

„Wir sind Menschen ihr bloß Deutsche“

Der Thüringer DGB-Chef Sandro Witt referierte am 23.10.2018 zur Frage „Gibt es rechte Gewerkschaften?“. Er meinte die von AfD-Leuten gegründete ALARM. Diese gefällt Herrn Witt nicht und er verwendete beim Vortrag Begriffe wie „rechts, rechtsextrem, Nazis, rassistisch“. Die Nazikeule ersetzt eben Argumente. In einer offenen Gesellschaft sollte jedoch eine Diskussion ohne Stigmatisierung erfolgen. Doch was bedeutet „rechts“ im politischen Spektrum? Viele meinen, dies sei „Nazi“, in voller Länge „National-Sozialismus“. Sinngemäß und verkürzt gesagt (Lexikon für junge Leute): „Rechts ist individuelle Freiheit wichtiger als Gleichheit. Links steht für Gleichheit, auch auf Kosten individueller Freiheit. Extrem heißt Durchsetzung mit Gewalt. Liberal ist mehr Freiheit, wenig Staat“. Herr Witt meinte, rechte Verlage sollen nicht auf Buchmessen vertreten sein. Also nur linke Verlage, welche die Bücher der anderen verbieten? Freiheit einschränken? Das Verbieten von Büchern kam stets kurz vor dem Verbrennen. Nichts entlarvt totalitäre Gedanken mehr, als die Haltung zu unliebsamen Gedanken (und Büchern). Noch nie sagten Totalitäre, sie seien totalitär, stets sagten sie „wir sind die Guten“. Herr Witt meinte weiter, dass die Gewerkschaften keine Mitglieder aufnehmen sollen, die sich rassistisch äußern. Der stellvertretende Geraer DGB-Chef Peter Lückmann zeigte auf dem hiesigen Markt ein Plakat „Wir sind Menschen ihr bloß Deutsche“. Ist das nun rassistisch? Oder doch nicht, weil es „bloß“ Deutsche herabstuft? Was ist überhaupt Rassismus, wenn nicht ein weiteres Wort der diffusen Verunglimpfung.

Für mich ist es Meinungsfreiheit, jeder darf seinen Hass auf Deutsche artikulieren. Denn ich bin gegen Gesinnungs-Polizei. Arbeiter sollten frei wählen können, ob sie dem DEUTSCHEN Gewerkschaftsbund (DGB) beitreten oder einer anderen Gewerkschaft, die auch ALARM heißen darf.

Dieter Böhme, Gera

Quellen:

„Wie sind Menschen – ihr bloß Deutsche“

<https://afdweserbergland.wordpress.com/2017/04/03/wie-sind-menschen-ihr-bloss-deutsche/>

Foto-Beweis mit Peter Lückmann: Plakat von Wiebke Muhsal auf der Seite der AfD-Weserland



Politisch Links/Rechts

In der [Politik](#) gibt es die Bezeichnungen rechts und links für unterschiedliche politische Richtungen. Im 19. Jahrhundert saßen im [Parlament Abgeordnete](#) konservativer Parteien rechts vom Parlamentspräsidium, Abgeordnete sozialistischer Parteien links vom Präsidium. Obwohl das im österreichischen [Nationalrat](#) immer noch so ist, sagt die Sitzordnung heute nichts mehr über die politische Richtung von Parteien aus. Aus dieser Rechts-links-Situation entwickelten sich die Einstufungen von rechts und links: In der Mitte sind jene, die mit dem bestehenden Zustand der Demokratie im Wesentlichen zufrieden sind. Rechts steht für ein Demokratieverständnis, bei dem innerhalb der Demokratie die individuellen [Freiheiten](#) wichtiger sind als [Gleichheit](#). Links bedeutet, dass mehr (soziale und politische) Gleichheit angestrebt wird, manchmal auch auf Kosten individueller Freiheiten. Alle drei Haltungen sind mit der [Verfassung](#) und mit den Vorstellungen von [Demokratie](#) vereinbar (anders als bei [rechtsextremen](#) und [linksextremen](#) Positionen).
<http://www.politik-lexikon.at/links-rechts/>

Rassismus-Definition nach Fredrickson:

„Rassismus entspringt einer Denkweise, wodurch «sie» sich von «uns» dauerhaft unterscheiden, ohne dass es die Möglichkeit gäbe, die Unterschiede zu überbrücken. Dieses Gefühl der Differenz liefert ein Motiv beziehungsweise eine Rechtfertigung dafür, dass «wir» unseren Machtvorteil einsetzen, um den ethnorrassisch Anderen auf eine Weise zu behandeln, die wir als grausam oder ungerecht ansehen würden, wenn Mitglieder unserer eigenen Gruppe davon betroffen wären“ (Fredrickson, S. 16).[\[6\]](#)

„Wollten wir eine knappe Formulierung wagen, so könnten wir sagen, dass Rassismus vorliegt, wenn eine ethnische Gruppe oder ein historisches Kollektiv auf der Grundlage von Differenzen, die sie für erblich und unveränderlich hält, eine andere Gruppe beherrscht, ausschließt oder zu eliminieren versucht“ (Fredrickson, S. 173).[\[6\]](#)
<https://de.wikipedia.org/wiki/Rassismus>